

zu gewinnen Beyerdynamic Mikros: TG Drum Set PRO im Wert von rund 1.000 Euro

aufnehmen • mischen • mastern



71412

D € 5,90
A € 6,80
CH Sfr 12,50
Benelux € 7,-
I € 8,-

6/2011



06
4 197141 205909

recording
magazin

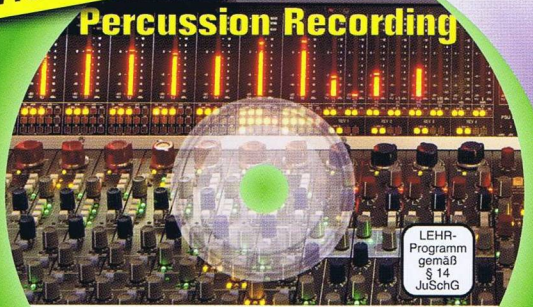
recording magazin

mit DVD

Video-Seminar

shop
Ulli Pallemanns
Studio 301, Köln & SAE Institute

Percussion Recording



LEHR-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG



aufnehmen • mischen • mastern
recording
magazin
RecMag-DVD 6/2011

All rights of the producer and the owner of the work registered trademark "Studio 301" Cologne, Köln, performance and broadcasting of this product prohibited. Made in Germany.

Percussion Recording

SAE Recording Workshop mit
Tipps & Tricks von Ulli Pallemanns



Equipment
in der Praxis

Big Bass Sound

Event
20/20
bas V3

Vocal-Produktion

Der fette Refrain

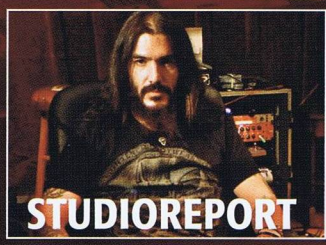
Dem Chorus das Besondere geben

Studio-Setup

Signale-Zentrale

Das richtige Audio-Interface für euch

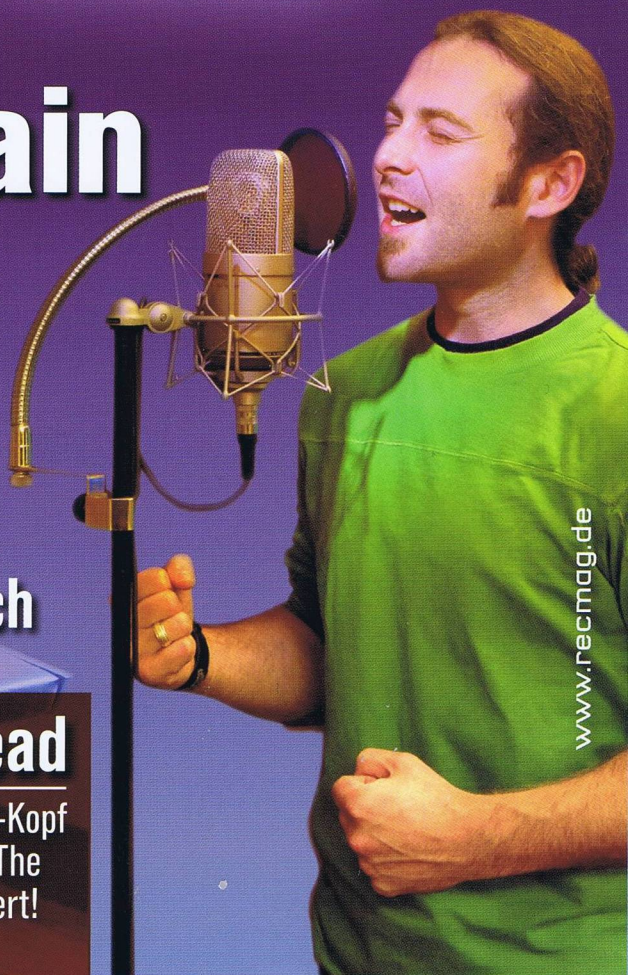
LEHR
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG



STUDIOREPORT

Machine Head

Das neue Album: Band-Kopf
Robb Flynn hat „Unto The
Locust“ selbst produziert!



www.recmag.de



Der Kompressor Waves MaxxBLC findet seine Anwendung häufig in Mastering Studios. Aber auch im Broadcast und Live-Betrieb ist er zu Hause.

Mastering und e-Mastering: die Unterschiede

Die Vorteile des Online-Mastering liegen in erster Linie auf finanzieller Ebene. Darüber hinaus erspart es dem Kunden Zeit und Kosten für die Anreise zum Mastering-Studio. Bei der herkömmlichen Mastering-Variante steht die persönliche Betreuung des Kunden im Vordergrund. Hierbei gibt es feste Terminab-sprachen, wobei die anstehenden Mixe vorab gehört und besprochen werden. Beim Online-Mastering hingegen bekommt der Kunde keine exakte Zusage wann genau sein Audio-material an der Reihe ist, da Aufträge dieser Art zumeist in die freien Studio-Kapazitäten gelegt werden. Die Mastering-Studios geben

jedoch feste Zusagen innerhalb welcher Frist ein Master erstellt wird. Je nach Studiobetrieb

kann der Zeitraum zwischen drei und zehn Tagen betragen. Die finanzielle Ersparnis kann aber, je nach Mastering-Studio, gegenüber einem persönlichen, fest gebuchten Mastering-Termin bis zu 50 Prozent betragen.



Erweiterte Mastering-Angebote

Einige Mastering-Betriebe bieten seit geraumer Zeit unterschiedliche Varianten des Masterings, einhergehend mit variierenden Preisen, an. Dabei wird beispielsweise zwischen Mastering auf Software-Basis (z.B. Bias Peak, TC Powercore, Universal Audio UAD, Waves Power Suite), konventionellem Mastering (Mastering-Konsole und Outboard Equipment) so-

Die Vorteile liegen im Preis, die Nachteile im geringeren Service.

STEFAN NOLTEMEYER (MASTERING ONLINE BERLIN)



Über Online-Mastering, Trends und das Tagesgeschäft eines Mastering Engineers unterhielten wir uns mit Stefan Noltemeyer alias LouPoe von Mastering Online aus Berlin.

wie vor Wert darauf, mich persönlich kennenzulernen und beim Mastering oder einer Mixdown-Session dabei zu sein. Einige nehmen dazu eine lange Reise auf sich. Generell besuchen mich aber Kunden aus meiner Region häufiger.

Qualität der Arbeit der persönliche Kontakt entscheidend ist.

RecMag: Inwieweit hat der Kunde die Möglichkeit seine Vorstellungen beim Online-Mastering mit einzubringen und was passiert wenn ihm das Ergebnis nicht gefällt?

Noltemeyer: Der Kunde hat zu jedem Titel, den er zum Mastern in Auftrag gibt, die Möglichkeit Infos oder Wünsche hinzuzufügen. Er kann auch einen Referenztitel benennen oder mitschicken. Meistens überlassen es mir aber die Kunden den Titel so zu bearbeiten, wie ich es für richtig halte. Wenn das Ergebnis meiner Arbeit den Vorstellungen des Kunden nicht entspricht, erstelle ich unentgeltlich eine Alternative. Dabei ist für mich sehr wichtig, möglichst präzise zu erfahren, was der Kunde wünscht, damit ich auch entsprechend darauf hin arbeiten kann. Wenn der Kunde nach dem dritten Versuch noch nicht zufrieden ist, erhält er sein Geld zurück. Das ist in sechs Jahren, somit bei mehr als 6000 Titeln die ich über das Online Portal abgewickelt habe, erst einmal vorgekommen. Die meisten meiner Kunden kommen nicht zum ersten Mal zu mir,

RecMag: Wie lang arbeitest du bereits schon als Mastering Engineer?

Stefan Noltemeyer: Mittlerweile sind es fast 25 Jahre.

RecMag: Und seit wann bietest du Online-Mastering an?

Noltemeyer: Mit dem Angebot des Online-Mastering bin ich seit 2005 dabei.

RecMag: Gibt es überhaupt noch Kunden die persönlich mit dem Datenträger in der Hand vorbei kommen?

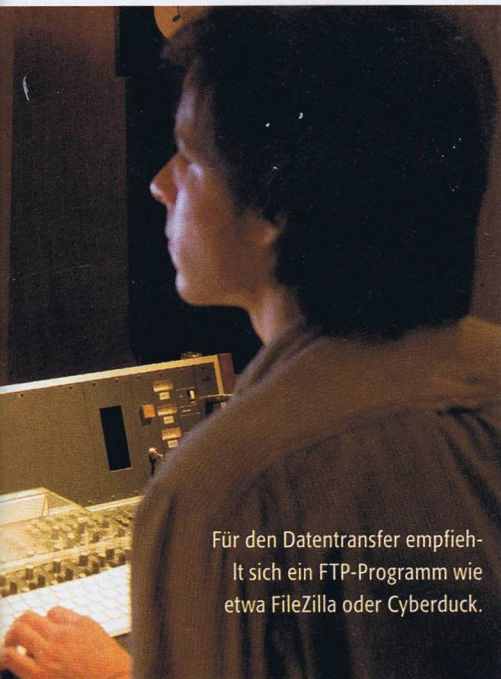
Noltemeyer: Da meine Webseite weltweit zu sehen ist, habe ich mittlerweile Kunden aus mehr als 40 Ländern. Zwei Drittel etwa kommen aus deutschsprachigen Ländern. Manche Kunden legen dabei nach

RecMag: Welche Art der Verbindung benutzt du bei der Datenübertragung?

Noltemeyer: Dafür nutze ich den High-Speed-DSL-Standard mit 16/1 Mbit/s.

RecMag: Woran sollte sich deiner Meinung nach der Kunde orientieren, wenn er sich nach einem Online-Mastering-Dienstleister umschauen möchte?

Noltemeyer: Wenn ein Neukunde nicht über Empfehlung kommt, hat er zunächst nur die Webseite als Information. Sie sollte Seriosität, Know-how, Referenzen und eventuelle Alleinstellungsmerkmale aufzeigen. Die Beschreibung der Abwicklung des Auftrages sollte präzise sein. Als Erstkontakt erhalte ich oft eine E-Mail mit einer Frage zur Abwicklung. Oder ein Kunde ruft mich an, um mich kennenzulernen. Ich glaube dass abgesehen von der handwerklichen



Für den Datentransfer empfehle ich ein FTP-Programm wie etwa FileZilla oder Cyberduck.

takt aufzunehmen und sich mit einem erfahrenen Engineer zu unterhalten, bevor man seine Songs in andere Hände gibt.

Ein weiteres durchaus interessantes Thema beim Mastering ist das Arbeiten mit sogenannten Stems. Hierbei wird ein Song nicht als fertig gemischtes Stereo-File abgegeben, sondern in mehrere gemischte Stereogruppen unterteilt. Damit gibt man dem Mastering Engineer mehr Freiraum an einer verbesserten Klangqualität des Songs mitzuwirken. Am Ende werden dann sämtliche vom Mastering Engineer bearbeiteten Stems über ein Mischpult summiert und so in das finale Verhältnis gesetzt. Je nachdem folgt noch eine abschließende Dynamikbearbei-

wie einem reinen analogen Mastering mit abschließender Überspielung auf eine analoge 2-Track-Master-Maschine unterschieden. Es empfiehlt sich hierbei stets das Preis-Leistungs-Verhältnis zu vergleichen, vorab mit mehreren Mastering-Betrieben Kon-

Das Arbeiten mit Stems kann beim Mastering durchaus sinnvoll sein.

tung des Gesamtsignals mit dem Summen-Kompressor oder Limiter bevor ein Mixdown mit hoffentlich gesundem Pegel erfolgt. ▣

Ray Finkenberger Lewin

Da ich alle gemasterten Titel archiviere, höre ich meist in einen älteren Titel des Kunden, um mich zu orientieren. Somit habe ich bereits eine gute Vorstellung davon, was dieser spezielle Kunde wünscht.

RecMag: Das Arbeiten mit Stems auch beim Mastering hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend verbreitet. Wann und inwieweit würdest du einem Kunden dazu raten?

Noltemeyer: Das ist eine sehr sinnvolle Sache. Ich verstehe es als ein „Zwischending“ von Mixdown und Mastering. Wenn ich zum Beispiel die Gesangsspuren und das Playback separat bearbeiten kann, habe ich viel mehr Möglichkeiten einzugreifen und spezifische Probleme zu lösen. Insbesondere dann, wenn beispielsweise der Kunde glaubt, dass sein Mixdown noch nicht ganz perfekt ist, oder Sound der Stimmen noch verbessert werden könnte.

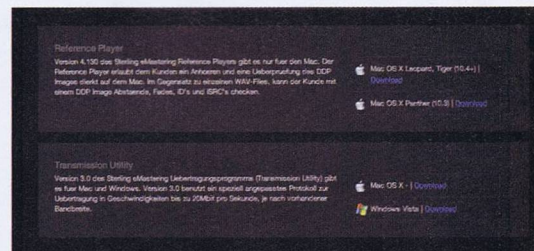
RecMag: In England sowie den Vereinigten Staaten hat das Mastering ja von jeher einen immens hohen Stellenwert. Hat das Online-Mastering deiner Meinung nach dazu beigetragen, dass das

Bewusstsein und der Anspruch an diesen finalen Bearbeitungsschritt hierzulande gewachsen ist?

Noltemeyer: Auf jeden Fall. Auch die Printmedien tragen hier erheblich dazu bei. Sehr oft finden sich in Fachzeitschriften Artikel zum Thema Mastering.

RecMag: Inwieweit haben Studiobetriebe wie Sterling Sound NYC mit ihrem e-Mastering Service und andere namhafte Anbieter auf diesem Gebiet Einfluss auf die Preisgestaltung und wie verhält sich das unter den Anbietern in Deutschland?

Noltemeyer: Man findet im Internet Mastering-Angebote von 5 bis 200 US-Dollar pro Titel. Nach meinem Kenntnisstand bildet Sterling Sound das obere Ende der Preisskala. Nur wer auf seiner CD „mastered by Sterling Sound NY“ stehen haben möchte, muss den entsprechenden Preis bezahlen. Ich glaube es gibt in Deutschland kein Mastering-Studio, das ein vergleichbares Renommee aufzuweisen hat. Demzufolge werden auch nicht solche Preise aufgerufen. Ich bin aber durchaus der Meinung, dass ich qualitativ mit einem Studio wie Sterling Sound konkurrieren kann.



Der Mastering-Betrieb Sterling Sound aus New York bietet seinen Kunden ein spezielles Übertragungsprogramm mit eigenem Protokollstandard. Das Programm sorgt mit 128 Bit Verschlüsselung für den nötigen Sicherheitsaspekt.

Equipment Stefan Noltemeyer

Hardware:

Tube Tech SMC 2B
Avalon AD 2055 Pure (analogue class A equalizer)
Klein & Hummel UE 1000 (analogue equalizer)
Midas Venice 240 (analogue desk)
Studer A 80 (analogue 1/4" tape recorder)
EMT 248 Digital 32 Bit Audio Prozessor (digital processor, equalizer)
Drawmer Masterflow (digital processor)
Waves BCL digital Compressor / MaxxBass / Limiter (digital Prozessor)
Lexicon LFI 10 (digital audi format interface)
Digidesign 003 (audio interface)
Apple Macintosh: Mac Pro
Mutec MC 3 Digital (audio master clock generator)

Software:

Logic Pro 9
Pro Tools 9
Universal Audio

Monitoring:

Genelec 1031 A + 1029 A (monitor system + subwoofer)
Dynaudio Contour 1.3 (monitor system)
Yamaha NS 10 (monitor system)
Bose Acoustimass 6 (5.1 surround Hifi system)
RTW 1205 D (digital level meter)
Klark Technik DN 60 (spectrum analyser)
Fast Audio (Studio Akustik)

zu gewinnen SSL Duende Native Studio Pack im Wert von rund 1.000 Euro

aufnehmen ■ mischen ■ mastern

recording
magazin

recording magazin



71412

D € 5,90
A € 6,80
CH Sfr 12,50
Benelux € 7,-
I € 8,-

5/2011



mit DVD

Video-Seminar

Workshop
Ulli Pallemanns
& SAE Institute

Mix richtig aufbauen



LEHR-
Programm
gemäß
§ 14
JuSchG



aufnehmen ■ mischen ■ mastern
recording
magazin

RecMag-DVD 5/2011

All rights of the producer and the owner of the work reproduced reserved. No reprinting, copying, selling, public performance and broadcasting of this journal prohibited. Made in the EU.

Mix richtig aufbauen

SAE Mixing Workshop mit Ulli Pallemanns:
Tipps & Tricks für ideale Mischungen

Bassmanagement im Mastering

Satter Druck statt Gewummer!

Vocal Recording

Klingt doppelt gut

Chöre stereo mikrofonieren

LEHR
Programm
gemäß
§14
JuSchG



Mikrofon für
Saiteninstrumente

Erste Geige

Audio-Technica
AT2031

Mischung im Goldenen Schnitt

Den Sound ins richtige Verhältnis setzen



www.recmag.de



Der PRO-900 balanced mit symmetrischer Signalführung ist das geschlossene Spitzenmodell der Ultrasone PRO-Serie.

Das für den Hi-Fi-Markt entwickelte High-End-Modell T 1 von Beyerdynamic findet auch immer mehr Anwender im Pro-Audio-Bereich.



lediglich die Bassfrequenzen passieren. Wer sich also nicht gleich mehrere Modelle leisten möchte, ist mit einem solchen Typ gut beraten.

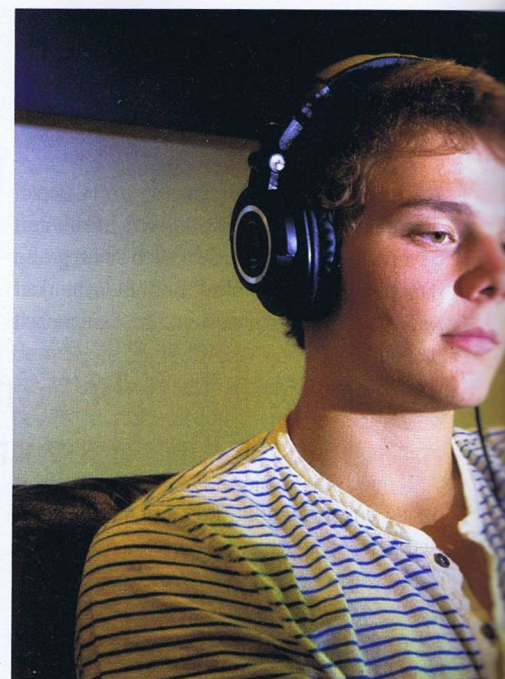
Klang

Die Beurteilung wie ein Kopfhörer klingt entspricht natürlich einer subjektiven Wahrnehmung. Neben der detaillierten Abbildung und Ortung des Audiomaterials, gehören auch eine klangneutrale Wiedergabe, Belastbarkeit und Dynamikverhalten zu den Parametern, nach denen sich ein professioneller Kopfhörer beurteilen lassen muss. Wir haben uns daher mit einigen aktuell angesagten Probanden ins Studio verzogen und diese über den Zeitraum einer Woche ausprobiert.

Als Referenz haben wir hierfür ein kürzlich abgeschlossenes Filmmusikprojekt aufgelegt, in dem sowohl akustische Instrumente wie auch sehr modernes beat-lastiges Audiomaterial zu hören ist.

Und obwohl es sich bei den von uns eingesetzten Kopfhörern ausnahmslos um geschlossene Systeme handelt, lassen sich deutliche Unterschiede in der Ausrichtung

und Philosophie dieser Produkte ausmachen. So zum Beispiel sind viele der Kopfhörersysteme mittlerweile so ausgelegt, dass diese an möglichst vielen Endgeräten von der Studioanwendung bis hin zum iPod funktionieren. Also eher vergleichsweise niedrige Impedanzen im Bereich zwischen 30-55 Ohm aufweisen. Andere Typen hingegen wie der DT 770 Pro



STATEMENTS ZUR ARBEIT MIT KOPFHÖRERN



Moses Pelham (Produzent & CEO 3p)

Da ich beim Aufnehmen meiner Vocals das Playback gerne sehr laut habe, ist ein geschlossener Kopfhörer – um Übersprechungen zu vermeiden – für mich unverzichtbar. Ich benutze dafür seit „Direkt aus Rödelheim“ (1993) den AKG K 109 S, der aber leider nicht mehr hergestellt wird (wenn jemand noch so einen hat und ihn loswerden will, bitte bei mir melden). Den meisten Sängerinnen und Sängern, die bei uns aufnehmen gefällt der Ultrasone Pro 750 bzw. der Pro 2500 sehr gut. Zum Abhören benutzen Martin Haas und ich verschiedene Modelle. Am liebsten ist mir persönlich aber – wohl aus Gewohnheit – der Beyerdynamic DT 831.

LouPoe alias Stefan Noltemeyer (Mastering Engineer & Produzent)

Grundsätzlich stehe ich nicht so auf das Arbeiten mit Kopfhörern. Auch ein billiger Kopfhörer ist immer noch „schneller“ als die teuerste Lautsprecherbox. Was bedeutet, dass man mit Kopfhörern den Sound nicht wirklich beurteilen kann. Es gibt natürlich Arbeiten, die nicht ohne Kopfhörer denkbar sind. Bei Gesangsaufnahmen kommt es darauf an, dass der Sänger sich wohlfühlt und das Übersprechen vermieden wird. Manchmal setze ich einen Kopfhörer ein, um spezielle Parts zu hören wie Knacker zu identifizieren oder Veränderungen in der Stereobasis zu prüfen. Zurzeit benutze ich einen AKG K 401. Da Millionen von Menschen Musik jedoch nur noch unterwegs über MP3-Player hören, wird das Thema Kopfhörer immer wichtiger – leider.



Carsten Kümmel (Tonmeister & Live Sound Engineer)

Bei meinen Aufnahmen muss ich mich an die verschiedensten Aufnahmeumgebungen anpassen.

Diese Umgebungen reichen vom „klinischen“ Studio bis zu Aufnahmeplätzen direkt neben einer lautstarken Bühne. Für diese verschiedenen Umgebungen greife ich dabei auf zwei unterschiedliche Kopfhörer zurück. Bei Aufnahmen und Mischungen in leisen Umgebungen bevorzuge ich den Audio-Technica ATH-M50. Bei diesem Kopfhörer schätze ich nicht nur die ausgesprochen natürliche Wiedergabe des Klanges und vor allem dessen sehr präzise Ortung, sondern auch einen äußerst angenehmen Tragekomfort. Auch wenn man es mal lauter haben möchte, bietet er ausreichend Schallpegel. In Umgebungen mit hohen Lautstärken, wie es bei Mitschnitten neben einer Bühne der Fall ist, benutze ich Audio-Technica ATH-ANC7b mit integriertem Noise Cancelling. Dieser Kopfhö-

